

Ortshistoriker und Archivare des Landkreises besuchen Wasserburg am Inn

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 17.06.2013

Auf Einladung von Landrat Karl Roth trafen sich am vergangenen Samstag siebenundvierzig Ortsgeschichtsforscher und Archivare aus dem Landkreis Starnberg zu ihrer vierzehnten Information- und Bildungsfahrt.

Besucht wurde dieses Jahr die geschichtsträchtige Stadt Wasserburg am Inn. Die fast vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt von Wasserburg am Inn ist in ihrer Gesamtheit eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Nahezu jedes Gebäude der Stadt hat eine lange, meist jahrhundertalte Geschichte. Das macht sie für die Ortshistoriker so interessant.

Nach dem Empfang im Rathaus der Stadt durch Bürgermeister Michael Kölbl wurden die Starnberger Orthistoriker von Kreisheimatpfleger Ferdinand Steffan durch die Altstadt geführt. Im Rahmen der zweistündigen Stadtführung wurden auch Räumlichkeiten besichtigt, die normalerweise den Besuchern verschlossen sind. Zeitlich parallel dazu besuchten die Archivare das Stadtarchiv, dessen umfangreiche Bestände bis in das vierzehnte Jahrhundert zurückreichen. Vor der Rückfahrt nach Starnberg besichtigte die Starnberger Delegation die ehemalige Klosterkirche St. Michael in Attel und anschließend die frühere Benediktinerabtei St. Marinus und Anianus in Rott am Inn, die neben der Wieskirche eine der reinsten und kostbarsten Rokokobauten Bayerns ist. Der Perchaer Historiker Dr. Benno Gantner führte durch die beiden Kirchen und erklärte die Entstehung, Bauweise und Ausstattung der Sakralbauten.



Ortshistoriker, Archivare und Landrat Karl Roth vor dem Rathaus in Wasserburg am Inn.

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de